

## **Fachtagung „Erreichen, Motivieren, Vorbereiten und Fördern“ 30.11.2009 in Erfurt**

### **Dokumentation: AG 3 „Mit GPS und Kletterseil“**

Erlebnis- und Umweltpädagogik als eine Form der sozialpädagogischen Einflussnahme

Der **Referent** Andreas Warnt, Pädagoge in der Benachteiligtenausbildung des Handwerks-Bildungszentrum Weimar, stellte eine Erlebniswoche vor, die im HBZ mit Auszubildenden durchgeführt wurde. Gemeinsam mit der Erlebnispädagogin Ulrike Scheller aus Weimar wurde diese Woche geplant und umgesetzt.

Bei den Teilnehmern dieser Woche wurden durch die Organisation von Erfolgserlebnissen Selbstwirksamkeitserfahrungen ausgelöst, die Zuwächse an Teamfähigkeit und das Erlernen und Erproben neuer Handlungs- und Interaktionsmuster initiierten. Anführer von Gruppen wurden entthront und schüchterne Jugendliche wuchsen über sich hinaus.

Die Jugendlichen lernten u. a. Crossgolfen, Bogenschießen und Klettern kennen und veranstalteten eine GPS Tour.

### **Rückmeldungen/Diskussionen der Teilnehmer/innen:**

Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe schätzen die vorgestellten Methoden für ihre Arbeit als sinnvoll und wichtig ein.

Es wurde festgestellt, dass die Anwendung von erlebnispädagogischen Methoden individuell auf die jeweilige Gruppe abgestimmt werden muss. Bei manchen Gruppen sollte zunächst mit kleinen Übungen begonnen werden. Einmalige Aktionen lassen schnell in ihrer Wirkung nach, deshalb sollten diese Methoden regelmäßig im Maßnahmeverlauf eingesetzt werden.

Erlebnispädagogische Aktionen können nach Einschätzung der Teilnehmer die Förderung von Ausbildungsreife entsprechend des Kriterienkataloges unterstützen.

Finanziert werden können die erlebnispädagogischen Aktionen in Berufsschulen z. B. durch die Zuschüsse für Projekttag. Der Kauf oder die Herstellung von benötigten Materialien ist oft kostengünstiger als die Leihgebühren und die Geschäftsführungen der Träger lassen sich oft durch die Erfolge der Aktionen von der Finanzierung überzeugen. Deshalb ist es besser erst einmal zu beginnen, als sich durch die Finanzierungsprobleme abschrecken zu lassen.

Ein Teilnehmer berichtete von einem Projekt im Tölzer Land, das bei Schülern der 8. Klassen Berufsorientierung mit Erlebnispädagogik verbindet und sogar Betriebe der Region einbindet. Es wird über das Programm lernende Regionen Tölzer Land in der Jugendbildungsstätte Königsdorf durchgeführt.